

ROTER WINKEL – ONLINE

15. Januar 2015

Rundbrief der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Verband der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V. Email: post@vvn-vda.org

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freundinnen und Freunde

Jahresanfangstreffen der VVN/VdA

Wie in jeden Jahr laden wir auch 2015 alle Mitglieder und Freunde der VVN/VdA zu einem Treffen am Jahresanfang ein.. Unser Kamerad Peter Neuhof liest aus seinem Buch „Als die Braunen kamen – eine jüdische Familie im Widerstand“. Er schildert aus eigenem Erleben, gestützt auf seine Tagebuchaufzeichnungen und die seines Vater, Briefe seiner Eltern, Dokumente der Gestapo und Gerichtsakten die Zeit von 1930 bis 1945.

Für Tee/Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Sonnabend, 17. Januar 2015, 14 Uhr

In der Galerie „Olga Benario“, Richardstr. 104 , 12043 Berlin

Neue Ausstellung in der Galerie Olga Benario

Erich Mühsam - Dichter – Anarchist – Kriegsgegner – Antifaschist

Zeugnisse, zusammengestellt von Hans Hübner

Dokumente, künstlerische Darstellungen, Fotos, Bücher und Texte geben Auskunft darüber, wofür Erich Mühsam lebte und kämpfte. 1933 wurde er in der Hufeisensiedlung in Berlin-Neukölln verhaftet, 1934 im KZ Oranienburg ermordet. Warum sein Schicksal und sein Werk bis heute bewegen, dem gehen die Ausstellung und die Veranstaltungen nach.

Donnerstag, 15. Januar 2015, 19.30 Uhr Ausstellungseröffnung

mit Hans Hübner und Angela Friedrich: „Menschen lasst die Toten ruhen und erfüllt ihr Hoffen.“

Erich Mühsam

1878-1934 – eine literarische Veranstaltung

Das weitere Programm im Anhang

Galerie Olga Benario, Richardstr. 104, 12043 Berlin-Neukölln

Infos: 030/680 59 387 oder 030/626 16 51

forum@galerie-olga-benario.de, www.galerie-olga-benario.de

Buchpräsentation: Claudia von Gélieu, „Barnimstraße 10. Das Berliner Frauengefängnis 1868–1974“

Mehr als 100 Jahre lang befand sich in Friedrichshain die zentrale Berliner Haftanstalt für Frauen. Die Frauengeschichtsforscherin Claudia von Gélieu hat sie nach dem Mauerfall für thematische Stadtführungen wiederentdeckt. Mit ihrem 1994 erschienenen Buch stieß sie weiteres Aufarbeiten und Erinnern an diesen Ort an. In die vollständig überarbeitete Neuauflage (2014) sind viele neue Erkenntnisse eingeflossen. Erstmals berichten nun auch ehemalige Insassinnen aus der DDR-Zeit über ihre Haft. Angeregt wurde die Neuauflage durch die Jury für die Gedenkstätte Frauengefängnis Barnimstraße. Bei der Buchpräsentation wird der Künstler Christoph Mayer seinen „Hörweg“, mit dem der Gedenkort im Mai 2015 eröffnet wird, vorstellen.

Mittwoch, 21. Januar 2015, 19:00 Uhr

Dachgeschoss des FHXB Museums (das früherer Kreuzbergmuseum), Adalbertstrasse95 A, 10999 Berlin.

Gedenken an die ermordeten Revolutionäre von 1919 in Kreuzberg

Mit einem kleinen Spaziergang vom ehemaligen Vorwärtshaus am heutigen am Mehringplatz zum Dragonerareal hinter dem Finanzamt Kreuzberg will eine neu gegründete Initiative an die sieben Revolutionäre erinnern, die nach der Kapitulation der Vorwärtshausbesetzer am 11. Januar 1919 ermordet wurden und am 25. Januar zusammen mit Karl Liebknecht beigesetzt wurden. Weitere Informationen im Anhang.

Sonntag, 25. Januar 2015, 14 Uhr

Treffpunkt Mehringplatz 8 vor dem Cafe MadAme, 10969 Berlin
(Ungefähr dort, wo sich das Vorwärtshaus befand)

Treffen der Gruppe Reinickendorf

Am Donnerstag, dem 15. Januar 2015, trifft sich die Reinickendorfer Gruppe der VVN-VdA turnusgemäß um 15 Uhr im "Fuchsbau", Thurgauer Str.66. Als Gast und Referent besucht uns Malte Gofmann, der Initiator der Broschüren:

"Fragt uns, wir sind die Letzten". Der 5. Teil der Reihe ist gerade erschienen.

Gedenktafel für Deserteur in der Uhlandstraße

Am 27. April soll in der Uhlandstrasse eine Gedenktafel mit dem Text

Hier wurde in den letzten Tagen des April 1945
ein 17-Jähriger von Nationalsozialisten erhängt.
Zur Erinnerung an ihn und alle anderen,
die sich der Teilnahme am Krieg verweigerten
und deshalb ermordet wurden.

Der Bezirk Charlottenburg/Wilmersdorf sträubte sich lange, der privaten Initiative, die auch von der VVN unterstützt wurde, seine Zustimmung zu geben und natürlich muss die Gedenktafel auch mit privaten Spenden bezahlt werden. Da fehlen noch einige hundert Euro, die Gesamtkosten betragen ca. 1800 €, Weitere Spenden werden noch gebraucht. Das Spendenkonto lautet : Aktives Museum e.V., Kontonummer: 610012282 bei der Berliner Sparkasse (BLZ 10050000), Verwendungszweck: „Uhlandstraße 1945“.

Weitere Informationen unter <http://blog.klausenerplatz-kiez.de/tag/kriegsende>.

Vorstandsitzungen der VVN/VdA

Die VVN/VdA ist die Kreisorganisation des ehemaligen Westberlins innerhalb der Berliner VVN. Der Vorstand trifft sich an jedem drittem Dienstag, um 18 Uhr in der Galerie Olga Benario. Diese Sitzungen sind für alle Mitglieder öffentlich. Das nächste Treffen ist am 20. Januar 2015.

FASCHISMUS IST KEINE MEINUNG - FASCHISMUS IST EIN VERBRECHEN!

Im Anhang:

Olga Benrario, akt. Programm

Dragonerkaserne, 25. Januar 2015

Gedenken an die ermordeten Revolutionäre von 1919 in Kreuzberg